

An den Oberbürgermeister
Herr Dominik Krause
80331 München



München, 2. Oktober 2026

Anfrage

Verschleierung von Leerstand der WSB auch in Obergiesing und Moosach?

Mitglieder der Linken haben in den letzten Monaten große Leerstände der Wohnungs- und Siedlungsbau Bayern GmbH & Co. OHG (WSB Bayern) im Hasenberg und in Neuperlach entdeckt, die offensichtlich vom Eigentümer verschleiert wurden. In der Regel mit dem Namen „Siedler“ auf Klingel und Postkasten. Unsere Fraktion hat dazu eine Anfrage gestellt¹. Die Abendzeitung berichtete². Die Stadt reagierte darauf öffentlich und auch die Geschäftsführung des Mietervereins München äußerte sich deutlich gegen Leerstand. Ihrer Meinung nach riechen die Namensschilder „sehr nach Missbrauch“³.

Die WSB Bayern ist mit mehreren tausend Wohnungen in München einer der größten privaten Wohnungsunternehmen. Die früheren Wohnungen der gemeinnützigen Neuen Heimat wurden 1990 an den Immobilienspekulanten und Milliardär Alfons Dobliger verkauft⁴. Ein großer Teil des Wohnungsbestandes befindet sich in den Großwohnsiedlungen am Hasenberg oder in Neuperlach. Aber auch in Moosach und Obersendling.

Auch entlang der Lauinger Straße in Moosach und in der WSB-Wohnsiedlung in der Nähe vom Bahnhof Giesing (zwischen Weißensee- und Deisenhofener Straße.) wurden Dutzende weitere Leerstände gefunden, auf die uns zunächst Mieter*innen aus der Nachbarschaft hingewiesen hatten. Über 50 weitere leerstehende Wohnungen, während Zehntausende Menschen dringend bezahlbaren Wohnraum benötigen. Jede leerstehende Wohnung ist angesichts der dramatischen Wohnungssituation in der Stadt eine zu viel! Die Stadt muss alle Mittel ergreifen, um ungerechtfertigten Leerstand im Sinne der Allgemeinheit schnellstmöglich zu beenden. Verschleierter Leerstand muss mit hohen Bußgeldern belegt werden, damit sich ein solches Verhalten bei Immobilienunternehmen nicht durchsetzt.

¹ <https://risi.muenchen.de/risi/antrag/detail/9799789>

² [AZ 7. Juli 26: Leerstand in München vertuscht? Was hinter den mysteriösen "Siedler"-Klingelschildern steckt](#)

³ [AZ 8. Juli 26: "Dazu haben wir zu wenig Wohnraum in München": Wegen dieser Masche ermittelt jetzt die Stadt](#)

⁴ <https://www.spiegel.de/wirtschaft/unschoene-sachen-gelaufen-a-74b7dc23-0002-0001-0000-000013499088>

Die Linke Fraktion

im Münchner Stadtrat

linke-fraktion@muenchen.de

Telefon: 089/233-25 235

Rathaus, 80331 München

Wir bitten daher den Oberbürgermeister, folgende Fragen zu beantworten:

1. Hat die WSB die Stadt über bestehende Leerstände in Moosach und Obergiesing informiert? Wenn ja, wie werden diese Leerstände begründet?
2. Wurde der beschriebene Leerstand in Moosach und Obergiesing über den städtischen Leerstandsmelder angezeigt?
3. Welche Kenntnisse hat die Stadt München über den bestehenden Leerstand in Moosach und Obergiesing? Wie hat sich dieser entwickelt?
4. Wie ist der Stand der Ermittlung zu den Leerständen der WSB im Hasenberg und Neuperlach?
5. Hat die Stadt bei diesen Fällen auch die Stromzählerdaten der SWM abgefragt?
6. Hat es nach der Veröffentlichung der Vielzahl an Leerständen in Hasenberg und Neuperlach ein Eingeständnis der WSB gegeben und eine Änderung ihrer Praxis?

Initiative:

Stadtrat Christian Schwarzenberger

Gezeichnet:

Stadtrat Stefan Jagel
Stadträtin Liliana Parente
Stadträtin Katharina Horn
Stadtrat Arif Haidary

Die Linke Fraktion

im Münchner Stadtrat

linke-fraktion@muenchen.de

Telefon: 089/233-25 235

Rathaus, 80331 München